

DIE BRILLANTE MADEMOISELLE NEÏLA

REGIE Yvan Attal

DREHBUCH Victor Saint Macary, Yaël Langmann, Yvan Attal, Noé Debré

DARSTELLER*INNEN Camélia Jordana, Daniel Auteuil, Yasin Houicha, Nozha Khouadra, Nicolas Vaude, Jean-Baptiste Lafarge, Virgil Leclaire, Zohra Benali, Damien Zanolli u. a.

LAND, JAHR Frankreich, Belgien 2017

GENRE Drama, Komödie

KINOSTART, VERLEIH 14. Juni 2018, SquareOne Entertainment/Universum Film



SCHULUNTERRICHT ab 9. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 14 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Latein, Französisch, Deutsch, Philosophie, Sozialkunde, Ethik, Berufsorientierung

THEMEN Kommunikation, Rhetorik, Manipulation, Begegnung, Diskriminierung, Autorität(en), Generationen/-konflikt, Identität, Individuum (und Gesellschaft), Emanzipation

INHALT

Gleich an ihrem ersten Studientag kreuzt Neïla Salah aus dem trostlosen Pariser Vorort Creteil zu spät in einer Juravorlesung an der Pariser Universität Assas auf. Der dozierende Professor Pierre Mazard, ein jähzorniger und wie aus der Zeit gefallener Zyniker, greift die arabisch-stämmige Erstsemesterin daher vor allen Kommiliton*innen scharf an und lässt rassistische Bemerkungen fallen, etwa über Neïlas arabischen Namen oder die fehlende Arbeitsmoral von Migrant*innen. Die schlagfertige Neïla kontert den rauen Ton und steht die Attacke wacker durch. Doch Mazards abermaliger Fehltritt droht an der Universität einen Eklat auszulösen, was wiederum einen Disziplinarausschuss auf den Plan ruft. Um die Lage zu beruhigen, soll der mobbende Professor seinen guten Willen zeigen und Neïla als Mentor auf einen renommierten Rhetorikwettbewerb vorbereiten.

DIE BRILLANTE MADEMOISELLE NEÏLA

UMSETZUNG

Die französische Gesellschaftskomödie von Regisseur Yvan Attal lebt vom sympathischen Zusammenspiel der impulsiv auftretenden Newcomerin Camélia Jordana und dem Routinier Daniel Auteuil sowie den punktgenau geschriebenen Dialogen und Rededuellen, die hier freilich eine ganz besondere Rolle spielen. Trotz der aufgeworfenen gesellschaftlichen Problemfelder – Rassismus, Armut, Frauenfeindlichkeit – fällt der Film humorvoll aus, und zwar ohne die Konflikte der Figuren auszuhebeln oder gar vorzuführen. Einerseits ist „Die brillante Mademoiselle Neïla“ ein simpel aufgebauter Porträtfilm mit Hang zur Überdeutlichkeit, andererseits überzeugt er schauspielerisch und als eingängiger Kinobeitrag, der ganz unverstellt für Sprache und Poesie schwärmt – und die Begeisterung auf das Publikum zu übertragen vermag.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Das Sprachfaszination des Films – bei der Arthur Schopenhauers „Die Kunst, Recht zu behalten“ (1830) eine Schlüsselrolle spielt – kann eine Unterrichtseinheit zum Thema Rhetorik bereichern. Schopenhauers 38 Kunstgriffe können vor der Filmsichtung gelesen werden, bevor die filmische Umsetzung des Stoffs zur Debatte steht. Hier bieten sich Dialoganalysen an, z. B. das eröffnende Wortgefecht zwischen Neïla und Mazard, oder die Abschlusszene, in der Neïla einen begriffsstutzigen Kerl allein mit Worten weichkocht. In einem weiteren Schritt können die Erkenntnisse auf die aktuelle gesellschaftliche Situation übertragen werden (Fake News; Verschiebung des gesellschaftlich Akzeptierten im politischen Diskurs) oder in einem spielerischen Versuch erprobt werden, etwa bei einer aus dem Film entlehnten Pro-Contra-Diskussion zum Thema „Kleider machen Leute“. In punkto Figurenzeichnung liefern Neïlas Beziehungen zu Familie und Freunden und vor allem zu ihrem Mentor/Konterpart Mazard viel Redestoff. Wie erlebt es Neïla, als studierendes Banlieue-Kind zwischen den Sphären zu stehen? Wie verändert sich ihre Beziehung zu ihrem Freund Mounir? Wie reagiert sie auf Mazards Rassismus?

INFORMATIONEN ZUM FILM www.die-brillante-mademoiselle-neila.de | Webseite mit Unterrichtsmaterial

LÄNGE, FORMAT 95 Minuten, digital, Farbe

FSK ohne Altersbeschränkung

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung, französische Originalfassung mit Untertiteln